



Dresden, 10.07.2017

C³-Projekt unterzeichnet Positionspapier: Deutschland als Leitanbieter des Leichtbaus

Neben 15 anderen Industrieverbänden hat C³ – Carbon Concrete Composite ein branchen- und werkstoffübergreifendes Positionspapier unterzeichnet. Mit dem Titel „Deutschland muss Leitanbieter für den Leichtbau werden“ soll wichtigen Entscheidern aus Wirtschaft und Politik deutlich gemacht werden, dass Deutschland das Potenzial besitzt in einer internationalen Spitzenposition im Leichtbau mitzuwirken. Dieses Ziel soll langfristig gesichert und im besten Fall ausgebaut werden. Schlüsseltechnologien, wie z.B. die Carbonbetonbauweise, sichern die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der deutschen Baubranche. Angesichts der Tatsache, dass das Bauwesen vor zahlreichen Herausforderungen steht, ist es von höchster Bedeutung neue Technologien voranzubringen und diese in Deutschland zu etablieren.

Die Autoren des Positionspapiers wollen das Thema in der neuen Legislaturperiode der Bundesregierung zu einer zentralen, industrie- und innovationspolitischen Angelegenheit machen und versprechen sich von der engen Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft, Gewerkschaften und Wirtschaft große Chancen, sei es in Bezug auf die Sicherung bestehende und Schaffung neuer Arbeitsplätze oder bezüglich des Umweltschutzes und der Ressourceneffizienz.

Einen wichtigen Beitrag, um die Carbonbetontechnologie fest in Deutschland zu verankern und stets einen aktuellen Austausch zu ermöglichen, soll zudem ein gemein-

initiiert von



gefördert und unterstützt von



ausgezeichnet mit



sames Veranstaltungsformat leisten. Am 26. und 27. September 2017 laden die Veranstalter von C³ – Carbon Concrete Composite e. V. und TUDALIT e. V. zu den 9. Carbon- und Textilbetontage in das Hilton Hotel Dresden ein.

Seite 2 von 2

Weitere Informationen zu den 9. Carbon- und Textilbetontagen finden Sie unter <https://www.carbon-textilbetontage.de/>

C³ – Carbon Concrete Composite – Kurz & Knapp

Das interdisziplinäre Projekt C³ – Carbon Concrete Composite ist eines von zehn geförderten Projekten im Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung »Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation« der Initiative »Unternehmen der Region«. Die Leitung des Projektes obliegt der Technischen Universität Dresden. Das C³-Projekt entwickelt mit über 160 Partnern aus Forschung, Unternehmen und Verbänden einen neuen Materialverbund aus Carbonfasern und Hochleistungsbeton. Carbonbeton ist durch seine Flexibilität und Langlebigkeit eine ressourcenschonende Alternative zu Stahlbeton und spart nicht nur bis zu 50 Prozent Material ein, sondern eröffnet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, die durch Leichtigkeit und freie Formbarkeit geprägt sind.

Titel: C³-Projekt
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Zeitraum: 09.2013 – 2020
Konsortialführer: TU Dresden, Institut für Massivbau
Leiter: Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Manfred Curbach
Bearbeiter: Dr. Ing. Frank Schladitz
Projektpartner: Konsortium aus über 140 Firmen, Verbänden und Institutionen

Ihre Ansprechpartnerin: Sandra Kranich
Öffentlichkeitsarbeit C³
Email: Sandra.Kranich@tu-dresden.de
Tel.: 0351-484 567 17
www.bauen-neu-denken.de